



VEREINS- UND STADIONMAGAZIN

BEINERSCHLUSS



Stadtwerke
München

SW/M

Der Puls der Stadt

Lassen Sie sich
beraten:
0800 0 796 333

M / Strom: Damit Melina Papa überholen kann.

Strom liefern die Stadtwerke München zu fairen Bedingungen, zuverlässig und sicher. Ob eine rasante Runde auf der Rennbahn im Wohnzimmer, ein entspannter Abend vor dem Fernseher oder ein bunter Spielnachmittag mit den Nachbarn: Was wir draus machen, liegt ganz bei uns.

Entscheiden auch Sie sich für Strom von den Stadtwerken München – Ihrem verlässlichen Partner aus der Region.



Wechseln ist ganz einfach!

QR-Code scannen oder unter:

 www.swm.de  0800 0 796 333 (deutschlandweit kostenfrei)

Egmatinhos Vorschau zum Heimspielsonntag der Superlative

Servus und Hallo – Herzlich Willkommen auf Egmatings Höhen! Im Schatten des frisch aufgestellten Maibaums begrüßen wir alle Fans, Betreuer und Trainer der Gastmannschaften im Hans-Heiler-Stadion. Dass ihr einen Beinschuss in den Händen halten könnt, ist keine Selbstverständlichkeit und so bedanken wir uns bei der Claus Spedition sowie dem Werbehaus360 für die Unterstützung beim Druck der heutigen 359. Ausgabe. In dieser findet ihr wieder allerlei Berichte und Wissenswertes rund um die Wölfe!

Unsere Gäste vom FC Anzing-Parsdorf II zogen vergangenes Wochenende gegen den ATSV Kirchseeon II mit 1:3 den Kürzeren und finden sich derzeit auf dem achten Tabellenplatz wieder. Die Männer von Coach Thomas „Dammerl“ Brunner tun aber gut daran, nach einem anstrengenden Maibaum-Wochenende alles in die Waagschale zu werfen, um die drei Punkte einzufahren. Anpfiff ist wieder um 14:00 Uhr.



Um 16:00 Uhr empfangen die Wölfe II zum letzten Heimspiel unter Leitung von Coach Tommy Jehl die Dritte des VfB Forstinning. Auf geht's Wölfe, holt die drei Punkte!

Unsere Dritte trifft um 18:00 Uhr auf den FC Anzing-Parsdorf III. Gegen den Tabellenfünften will das Team von Trainer Ralf Schedlbauer alles Geben und für den ein oder anderen Treffer sorgen.



Unsere Damen hingegen erwarten bereits um 11:00 Uhr den SV WB Allianz München zum Duell. Nach der Niederlage gegen Spitzenreiter Poing wollen unsere Mädels wieder in die Erfolgsspur zurückkommen und Punkte auf Egmatings Höhen behalten! Alle Wölfe-Teams freuen sich über regen Besuch im Hans-Heiler-Stadion!



Anmerkung der Redaktion: Aufgrund des externen Drucks fällt der Part der Zahlen und Daten diesmal etwas kleiner aus.

Viel Erfolg bei allen Spielen wünscht, Euer Egmatinho

Auswärtssieg in Ebersberg!

20. Spieltag: 11.04.2026

TSV 1877 Ebersberg II – TSV Egmating

2 : 3 (1:2)

Aufstellung: (1) Christian Max; (3) Maximilian Janotta; (6) Markus Deuter; (7) Lennart Erler; (8) Alexander Heiler; (9) Jan Forster; (12) Sebastian Moser (C); (14) Murat Oguslu; (16) Veit Neumair; (20) Bernhard Riedl

Auswechselfspieler: (22) Gunther Kraut; (5) Florian Wenzel; (10) Daniel Heinzl; (13) Thomas Brunner; (19) Ralf Schedlbauer

Tore: 0:1 (1. Min.) Sebastian Moser (11m); 0:2 (25. Min.) Murat Oguslu; 1:2 (35. Min.); 1:3 (65. Min) Maximilian Janotta; 2:3 (75. Min.)

Am 20. Spieltag empfing die zweite Mannschaft des TSV 1877 Ebersberg den TSV Egmating. Trotz zahlreicher Ausfälle und angeschlagener Spieler zeigte Egmating eine kämpferisch starke Leistung und bot dem TSV Ebersberg II ein Duell auf Augenhöhe.

Die Partie begann denkbar günstig: Bereits in der 1. Minute gingen die Gäste, durch einen verwandelten Elfmeter von Basti Moser mit 0:1 in Führung. Kurz darauf folgte ein weiterer Strafstoß für Egmating. Auch wenn dieser ungenutzt blieb, war Egmating weiterhin die chancenreichere Mannschaft.

Infolgedessen erhöhte unsere Mannschaft in der 25. Minute durch Murat Oguslu auf 0:2. Doch Ebersberg gelang in der 35. Minute das Verkürzen auf 1:2. Das Spiel blieb weiterhin offen und chancenreich.

In der zweiten Halbzeit konnte Egmating jedoch seine Führung ausbauen: Maximilian Janotta erhöhte per Kopfball auf 1:3. In der 75. Minute gelang Ebersberg schließlich der Anschlusstreffer zum 2:3, wodurch die Partie in der Schlussphase nochmals spannend wurde.

Unterm Strich steht ein verdienter Auswärtssieg für den TSV Egmating. Trotz personeller Engpässe überzeugte die Mannschaft vor allem kämpferisch, auch wenn spielerisch noch Potenzial besteht.

Bericht: Lenny Erler

Punktgewinn gegen Gründe Heide Ismaning

21. Spieltag: 18.04.2026

SC Grüne Heide II – TSV Egmating

2 : 1 (1:0)

Aufstellung: (1) Christian Max; (2) Johannes Öpp; (3) Maximilian Janotta; (4) Johannes Moser; (6) Markus Deuter; (7) Lennart Erler; (8) Alexander Heiler; (10) Quirin Friedel; (11) Florian Wenzel; (12) Sebastian Moser (C); (16) Veit Neumair

Auswechelspieler: (22) Gunther Kraut; (5) Matthias Pohl; (13) Thomas Brunner; (15) Lorenz Heusler; (19) Ralf Schedlbauer

Tore: 0:1 (19. Min.) Lennart Erler; 1:1 (26. Min.); 2:1 (56. Min.); 2:2 (58. Min.) Sebastian Moser

Die Partie zwischen den Wölfen und dem SC Grüne Heide Ismaning 2 fand auf Augenhöhe statt. Nach längerer Verletzungspause stand Matthias Pohl endlich wieder im Kader der immer noch angeschlagenen ersten Mannschaft. Bereits in der 19. Minute gingen die Wölfe in Führung. Nach einem langen Ball von Veit Neumair auf Lennart Erler fiel das 0:1. Kurz darauf, in der 26. Minute, glichen die Hausherren, nach einer unglücklichen Situation der Wölfe, zum 1:1 aus. In der zweiten Hälfte der Begegnung konnten die Ismaninger an ihren Anschlusstreffer anknüpfen und gingen durch ein Kopfballtor mit 2:1 in Führung. Die Wölfe ließen sich davon aber nicht aus ihrem Spiel bringen und kämpften weiter. So gelang in der 58. Minute, nach Hereingabe durch Alex Heiler, der Ausgleich. Sebastian Moser schob den Ball souverän zum 2:2 ein und schoss damit sein 8. Saisontor. Die Partie endete mit einem Gleichstand und anschließendem Beisammensein bei schönstem Wetter mit dem ein oder anderen Bier.

Bericht: Lenny Erler

Starke Mannschaftsleistung wird belohnt!

19. Spieltag: 21.04.2026 (Nachholspiel)

TSV Egmating – SC Baldham-Vaterstetten II

2 : 1 (1:0)

Aufstellung: (1) Christian Max; (2) Johannes Öpp; (3) Maximilian Janotta; (4) Johannes Moser; (6) Markus Deuter; (7) Lennart Erler; (8) Alexander Heiler; (11) Florian Wenzel; (12) Sebastian Moser (C); (13) Thomas Brunner; (16) Veit Neumair

Auswechselspieler: (22) Jakob Metz; (5) Matthias Pohl; (9) Maximilian Beer; (15) Lorenz Heusler; (17) Denis Perin; (19) Ralf Schedlbauer

Tore: 1:0 (15. Min.) Alexander Heiler; 1:1 (51. Min.); 2:1 (53. Min.) Alexander Heiler

Nix zu holen beim Tabellenführer

22. Spieltag: 25.04.2026

SV Dornach II – TSV Egmating

5 : 2 (1:1)

Aufstellung: (1) Christian Max; (2) Johannes Öpp; (3) Maximilian Janotta; (4) Johannes Moser; (5) Matthias Pohl; (6) Markus Deuter; (7) Lennart Erler; (8) Alexander Heiler; (11) Florian Wenzel; (12) Sebastian Moser (C); (20) Quirin Friedel

Auswechselspieler: (22) Gunther Kraut; (9) Jan Forster; (15) Lorenz Heusler; (16) Veit Neumair; (19) Ralf Schedlbauer

Tore: 0:1 (32. Min.) Matthias Pohl; 1:1 (40. Min.); 2:1 (47. Min.); 3:1 (49. Min.); 3:2 (56. Min.) Alexander Heiler; 4:2 (71. Min.); 5:2 (81. Min.)

UNSERE SPONSOREN



We *ROARR* your Socials

**Wir bauen deine
Marke
erfolgreich auf
Social Media auf**

350.000+

Follower

20+ Mio.

Organic Impressions jährlich

4,47x

Durchschnittlicher
ROAS

Die Wölfe sagen Danke!



#SCOREWOLF

Mit der **Lionheart Media GmbH** begrüßt der TSV Egmating einen modernen Partner im Bereich Social Media an seiner Seite. Die Agentur aus dem Münchner Raum unterstützt Unternehmen mit kreativen Inhalten, gezielten Kampagnen und maßgeschneiderten Strategien dabei, online sichtbar zu werden und nachhaltig zu wachsen.

Wir sagen danke für die Unterstützung und freuen uns auf eine starke gemeinsame Zukunft – auch digital! 🚀



Ayinger Lager Hell

gebraut mit „Hallertauer Mittelfrüh“

Eine der ältesten, fast schon in Vergessenheit geratenen Hopfensorten der Holledau erlebt bei Ayinger gerade eine Renaissance: Die traditionelle, erlesene Landhopfensorte verleiht dem Ayinger Lager Hell fein würzige Aromen und eine ausgewogene Süffigkeit.

Ayinger Bier

Nur mit besten Zutaten aus der Heimat gebraut. Seit 1878 und weiterhin.

Franz Inselkammer

Franz Inselkammer
Bräu von Ayinger in 6. Generation

ERNST EBERHERR

Bau - und Möbelschreinerei

Treppenbau und Trockenbau
Fenster - Türen - Haustüren

Münchnerstr. 112 85658 Egming

Telefon 08095-2918











Fax 08095-337














Tannenhof
Hotel & Restaurant















*geschätzt
für seine
gute Küche
in gepflegter
Atmosphäre*













Apostelweg 27
85658 Egming bei München

Te : 08095/1208 - Fax: 08095/408
www.hotel-tannenhof-egming.de

PL		Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.		SV Dornach II	19	15-4-0	72:14	58	49
2.		Kirchheim II	19	14-2-3	67:27	40	44
3.		SC Baldham II	18	12-3-3	57:24	33	39
4.		Grüne Heide II	17	9-4-4	45:26	19	31
5.		Egmating	20	8-6-6	46:40	6	30
6.		FC Aschheim II	17	7-3-7	43:40	3	24
7.		Waldtruder. II	19	6-2-11	32:49	-17	20
8.		FC Anzing Pa II	19	5-3-11	36:58	-22	18
9.		Ebersberg II	18	6-0-12	35:51	-16	18
10.		TSV Grafing II	18	5-3-10	20:46	-26	18
11.		SG Moosach/Bruck	19	4-4-11	25:53	-28	16
12.		Kirchseeon II	19	3-0-16	21:71	-50	9

PL		Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.		Zorneding III	19	15-3-1	58:22	36	48
2.		TSV Poing II	19	14-2-3	64:18	46	44
3.		Steinhöring II	17	11-2-4	33:17	16	35
4.		Höhenkirchen II	19	8-5-6	29:38	-9	29
5.		Kirchheim III	18	7-6-5	44:42	2	27
6.		FC Biberg II	19	7-4-8	35:39	-4	25
7.		Forstinning III	18	5-5-8	26:35	-9	20
8.		Heimstetten II	18	6-2-10	38:43	-5	20
9.		Egmating II	17	5-3-9	35:36	-1	18
10.		SG Grasbrunn-Ne II	18	4-2-12	28:45	-17	14
11.		FC Ebersberg	18	3-3-12	22:63	-41	12
12.		Trudering III	18	3-3-12	42:60	-18	12
13.		TSV Hohenbru II (zg. o.W.)	0	0-0-0	0:0	0	0

Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 Hohenlinden II	22	19-3-0	81:14	67	60
2.	 Oberpframmer II	22	17-3-2	88:26	62	54
3.	 Feldkirchen II	22	17-2-3	90:35	55	53
4.	 TSV Poing III	22	16-3-3	60:16	44	51
5.	 FC Anzing Pa III	22	9-2-11	40:48	-8	29
6.	 Putzbrunn II (Ab)	22	9-1-12	45:62	-17	28
7.	 FC Markt Sch II	19	8-1-10	55:41	14	25
8.	 Waldtruder. III	22	7-3-12	44:75	-31	24
9.	 SG Pliening	21	6-6-9	64:65	-1	24
10.	 Glonn II (Ab)	22	5-6-11	38:55	-17	21
11.	 SG TSV Moosach II	21	6-2-13	39:73	-34	20
12.	 SpVgg Heimst	22	4-7-11	42:57	-15	19
13.	 SG Grasbrunn-Ne III	22	5-1-16	37:76	-39	16
14.	 Egming III	21	2-2-17	32:112	-80	8

Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 TSV Poing	16	14-1-1	81:17	64	43
2.	 FC Croatia	15	12-1-2	42:7	35	37
3.	 WB Allianz	15	12-0-3	28:10	18	36
4.	 Team München	15	8-4-3	49:25	24	28
5.	 Dachau 65	14	6-1-7	32:27	5	19
6.	 ESV München	14	5-1-8	32:33	-1	16
7.	 Egming	14	5-0-9	23:44	-21	15
8.	 Höhenkirchen	14	4-1-9	26:49	-23	13
9.	 FC Hertha Mü	15	3-3-9	22:49	-27	12
10.	 FC Perlach	14	3-0-11	23:63	-40	9
11.	 DJK Würm. P.	14	2-0-12	30:64	-34	6
12.	 München Süd (zg. o.W.)	0	0-0-0	0:0	0	0

In Grasbrunn der erste Streich...

20. Spieltag: 12.04.2026

(SG 2) Grasbrunn II/Haar II – TSV Egmating II

1 : 2 (1:0)

Aufstellung: (1) Jakob Metz; (3) Maximilian Janotta; (5) Quirin Friedel; (6) Ludwig Erl; (7) Lorenz Heusler; (8) Maximilian Beer (C); (9) Hans Schmöllner; (10) Hendrik Schlich; (11) Stefan Zangl; (13) Florian Wenzel; (16) Denis Perin

Auswechselspieler: (2) Moritz Müller; (4) Stefan Mayer; (12) Simon Bernlochner; (14) Ruben Kühbauch; (15) Ralf Schedlbauer

Tore: 1:0 (8. Min.); 1:1 (60. Min.) Stefan Zangl; 1:2 (65. Min.) Stefan Zangl

Verlor man im Sommer 2025 zum Saisonstart noch unglücklich in letzter Minute gegen die SG 2 Grasbrunn/Haar, wollte man es diesmal besser machen und die drei Punkte heim nach Egmating holen. Mit entsprechender Zielrichtung ging es sodann nach Grasbrunn, um unsere Dritte in deren ersten Halbzeit noch an der Seitenlinie zu supporten.

Bei bestem Aprilwetter ging man ans Werk und ja, was soll man sagen, verpennte man die erste Halbzeit völlig und ging mit einem 1:0-Rückstand in die Kabine. Wenig bis kaum Zugriff, immer zu weit vom Gegner weg und schlampiges Passspiel sorgten nicht gerade für eine Wohlfühlkabinenansprache von Coach Tommy Jehl. Mit dem Willen, es jetzt endlich besser zu machen, ging's zurück auf den Platz und siehe da, auf einmal stimmte die Einstellung. Mit mehr Lauf- und Kampfbereitschaft setzte man der Grasbrunner Hintermannschaft zu, was in der 60. Minute belohnt werden sollte. Nach einem katastrophalen Fehlpass in der letzten Grasbrunner Kette schaltete Hans Schmöllner am schnellsten, setzte direkt den nunmehr mutterseelenalleine stehenden **Stefan Zangl** in Szene und der besorgte mit einem überlegten Abschluss den 1:1-Ausgleich. Na also, geht doch! Nur fünf Minuten später bereits wieder Grund



zum Jubeln für die Wölfe: Max Beer mit einem Einwurf von der linken Seite, der Ball segelt und hüpfert durch die Grasbrunner Defensive und am Ende bedankt sich abermals **Stefan Zangl** – 2:1 aus Wölfesicht, das Spiel somit gedreht! Nun hieß es noch eine halbe Stunde durchhalten, doch vor allem die Hintermannschaft der Wölfe ließ nichts mehr anbrennen. Nachdem die Heimelf noch kurz vor Schluss einen Freistoß aus aussichtsreicher Position in den Grasbrunner Himmel drosch, war endlich Schluss und die Wölfe um drei Punkte reicher (und Trainer Jehl um ein paar Jahre älter).

Fazit: Über die erste Hälfte hüllen wir besser den Mantel des Schweigens, im zweiten Spielabschnitt brachte man zumindest im Ansatz das Potential auf den Platz. Gegen Biberg II bedarf es aber einer Leistungssteigerung, um hier etwas Zählbares zu holen!

...der nächste Streich gegen Biberg folgt sogleich!

16. Spieltag: 15.04.2026 (Nachholspiel)

TSV Egming II – FC Biberg II

3 : 2 (2:1)

Aufstellung: (1) Jakob Metz; (3) Denis Murataj; (5) Quirin Friedel; (6) Markus Deuter; (7) Lukas Franz; (8) Maximilian Beer (C); (9) Hans Schmöller; (10) Ludwig Erl; (11) Stefan Zangl; (13) Florian Wenzel; (17) Denis Perin

Auswechsellspieler: (2) Daniel Häckh; (12) Simon Bernlochner; (14) Ruben Kühbauch; (16) Ralf Schedlbauer

Tore: 0:1 (15. Min.); 1:1 (27. Min.) Stefan Zangl; 1:2 (45. Min.) Denis Murataj; 3:1 (85. Min.) Maximilian Beer; 3:2 (89. Min.)

Nach dem Kampfsieg gegen Grasbrunn am Sonntag zuvor wollte die zweite Garde der Wölfe gegen Biberg II den nächsten Schritt in Richtung vorzeitigem Klassenerhalt gehen, während die Gäste mit 22 Punkten im Gepäck und somit ohne Abstiegsorgen oder Aufstiegshoffnungen anreisen. Bei Flutlichtschein und formidablen Bedingungen verirrten sich leider diesmal nur wenige Kiebitze ins Hans-Heiler-Stadion, dem Vernehmen nach fand am gleichen Abend noch irgendein Event im Norden Münchens statt – so what!

Wie schon in Grasbrunn schafften es die Wölfe nicht, die guten Vorsätze von Anfang an aufs Feld zu bringen und liefen die knapp ersten 30 Minuten den agilen und jungen

Bibergern oft hinterher. Dies rächte sich bereits in der 15. Minute, als ein Gästespieler durch das halbe Feld dribbeln und von der rechten Strafraumseite trocken zum 0:1 einschließen konnte. In der 27. Minute dann aber endlich einmal konsequentes Zugreifen auf der linken Egmatinger Seite: Nach Ballgewinn spielt Hans Schmöller dem mittig aufgerückten Markus Deuter in den Lauf, dieser tankt sich an mehreren Gegenspielern vorbei und sieht den freien **Stefan Zangl**. Dieser ließ sich nicht bitten und vollendet mit satter Schuss zum 1:1 Ausgleich. Na also, es geht doch! Doch die Gäste ließen im Nachgang nicht locker und wollten das Blatt wieder wenden. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff dann aber Ecke für die Wölfe, ausgeführt von Lukas Franz, der Ball wird zu kurz geklärt und an der Strafraumkante steht **Denis Murataj** goldrichtig, hält den Schlappen hin und schießt rechts unten zum Führungstreffer ein! Kurz darauf ging's in die Kabinen.

Nach dem Wiederanpfeiff gab es Chancen auf beiden Seiten, welche im Falle Bibergs vom bestens aufgelegten Egmatinger Schlussmann Jakob Metz vereitelt oder im Falle Egmatings teils fahrlässig vergeben wurden. Mitte der zweiten Halbzeit dann eine Schrecksekunde: Der gerade erst eingewechselte Ruben Kühbauch knallt nach einem Zweikampf aus vollem Lauf gegen die Werbebande und musste daraufhin verletzt vom Feld – wir wünschen schnelle Genesung! Fünf Minuten vor regulärem Spielende dann die vermeintliche Entscheidung: **Max Beer** wird am rechten Strafraum von Stefan Zangl bedient, Beer behält die Übersicht und chippt den Ball in Kroos-Manier aus 20 Metern über den Keeper zum 3:1 – warum nicht gleich so? Trotzdem hieß es nochmal Zittern, nachdem in der 89. Minute die Gäste nach einer Ecke nochmals auf 3:2 verkürzen konnten. Zum Glück aber passierte nix mehr und die drei Punkte waren im Sack!



Unglückliche Niederlage gegen Steinhöring

21. Spieltag: 19.04.2026

TSV Egmating II – TSV Steinhöring II

0 : 1 (0:0)

Aufstellung: (1) Jakob Metz; (3) Denis Murataj; (6) Ludwig Erl; (7) Lukas Franz; (8) Maximilian Beer (C); (9) Hans Schmöllner; (10) Hendrik Schlich; (11) Stefan Zangl; (12) Lorenz Heusler; (13) Florian Wenzel; (15) Denis Perin

Auswechelspieler: (2) Simon Bernlochner; (4) Stefan Mayer; (14) Ruben Kühbauch; (16) Ralf Schedlbauer

Tore: 0:1 (85. Min.)

Mit zwei Siegen und entsprechend breiter Brust ging's ins Duell gegen den Langzeitkonkurrenten aus Steinhöring (Zitat Beer: „Wenn du über die Hälfte der gegnerischen Mannschaft mit Vornamen kennst, weißt du, wie lange du schon gegen die spielst“). Wie schon in den letzten Partien entwickelte sich gegen den Tabellendritten aus dem östlichen Landkreis ein kampfbetontes Spiel auf Augenhöhe, mit leichten Vorteilen für die Wölfe. Mit schnellen Nadelstichen nach vorne setzte man die gegnerische Verteidigung unter Druck, jedoch ohne sich selbst für den couragierten Auftritt zu belohnen. So ging es mit 0:0 in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel dann wieder ein ähnliches Bild, Steinhöring versucht es vorrangig mit weiten Bällen, die Wölfe hingegen mit schnellem Umschaltspiel. Gut 20 Minuten vor Ende der Partie dann eine Riesenchance für die Wölfe, Max Beer tankt sich auf der linken Seite bis zur Grundlinie durch, sieht den mit aufgerückten Hans Schmöllner, dessen Schuss aber von einem Steinhöringer vor der Linie geklärt wird. Während alles schon nach einem schiedlich-friedlichem 0:0 aussah, entschied der Unparteiische nach einem Zweikampf im Egmatinger Strafraum in der 85. Minute auf Strafstoß für Steinhöring, welcher in der 1:0 Führung für die Gäste mündete. Nur wenig später dann Aufregung im Steinhöringer Sechzehner, Hans Schmöllner läuft einen verunglückten Pass der Hintermannschaft ab und wird vom Verteidiger samt Ball abgeräumt. Die Zuschauer im Hans-Heiler-Stadion rechneten nun mit dem Elfmeterpfeiff, doch stattdessen gab es Freistoß für die Gäste und Gelb für unseren Außenspieler. Coach Tommy Jehl holte nun in Person von Ralf Schedlbauer die Brechstange raus, doch nützte es am Ende alles nichts und die Partie ging mit 0:1 verloren. Ärgerlich, aber sei's drum – nächste Woche holen wir uns die Punkte!

Zwoate schlägt sich in Ebersberg selbst

22. Spieltag: 26.04.2026

FC Ebersberg – TSV Egming II

1 : 0 (1:0)

Aufstellung: (1) Jakob Metz; (2) Daniel Häckh; (3) Maximilian Janotta; (4) Stefan Mayer; (6) Natnael Gebrmeskel; (8) Maximilian Beer (C); (9) Hans Schmöller; (10) Hendrik Schlich; (11) Stefan Zangl; (12) Lorenz Heusler; (15) Mentor Palloshi

Auswechselfspieler: (5) Korbinian Kratzer; (7) Ruben Kühbauch; (13) Robert Marchner; (14) Georgios Anthis; (16) Sebastian Knötzinger

Tore: 1:0 (23. Min.)

Nun, es gibt wahrlich angenehmere Spiele, über die es einen Bericht zu schreiben gilt. Die Vorzeichen vor der Partie in Ebersberg waren ambivalent, so musste Coach Tommy Jehl sich die Ohren heiß telefonieren, um nach den Abmeldungen der kompletten Innenverteidigung sowie des halben Zentrums eine Truppe in den Verwaltungssitz des Landkreises entsenden zu können. Positiv zu erwähnen aber ist, dass im Vergleich zur Vorwoche deutlich weniger Promille auf dem Platz versammelt waren. Gut, mehr wäre auch schwer gewesen, aber immerhin. Schön war auch, dass unser Goalgetter Mentor Palloshi nach langer Leidenszeit endlich wieder mit von der Partie war – Welcome back, Mentor!

Gegen die Kellerkinder aus Ebersberg sollte endlich der Klassenerhalt fix gemacht werden, um sorgenfrei in die letzten Spiele sowie die Maibaum- und Festwochen-Zeit gehen zu können. Die Marschrichtung war also klar, nur leider ließen die Wölfe auf dem Kunstrasen alles vermissen, was für ein erfolgreiches Spiel nötig gewesen wäre. Eine desolante Zweikampfquote, fragliches Stellungsspiel sowie fehlende Passgenauigkeit sorgten für ein fahriges Kräftemessen mit der Heimelf. Die Versuche, mit langen Bällen die letzte Kette zu überspielen, endeten meist an der Birne des Ebersberger Abwehrchefs. In der 23. Minute dann kollektiver Tiefschlaf der Wölfe-Elf und es stand auf einmal 0:1. Wer nun ein Aufbäumen erwartet hatte, wurde leider enttäuscht, so geschah bis auf einen Abschluss von Mentor in der ersten Hälfte nicht mehr viel.

Jehl sah sich dann gezwungen, zur Pause drei frische Kräfte zu bringen – einer davon unser Dauer-Comebacker Robert Marchner, um das Blatt zu wenden. Zwar konnte man in den ersten Minuten der zweiten Hälfte stringenter nach vorne spielen, doch wirkliche Torchancen ließen auf sich warten. Mit zunehmender Spielzeit wurde die

Partie hitziger und die Gastgeber unterbanden den Spielfluss mit verschiedensten Manövern. Die Wölfe nun mit offenem Visier und Dreierkette zugange, um doch noch etwas Zählbares mitnehmen zu können. Kurz vor Ende der Partie dann tatsächlich noch ein schneller Angriff über links, Max Beer tankt sich durch, bringt den Ball in die Mitte und wird vom Ebersberger Verteidiger im Strafraum umgeholt. Der Schiedsrichter, der wie die Wölfe nicht wirklich seinen besten Tag erwischte hatte, entschied zum blanken Entsetzen der Wölfe nicht auf Strafstoß. So blieb es beim 1:0 für die Ebersberger, die sich berechnete Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen dürfen. Die Wölfe hingegen dürfen jetzt in den kommenden Partien beweisen, dass sie es besser können, denn das war mal wirklich gar nix.

Berichte: Hans Schmöller



SCHUHE | **SPORT**
OBERMAIR | GLONN

INTERSPORT
GRUPPE

**MIT UNS
ERSTKLASSIG
AUSGESTATTET !**

Prof. -Lebsche-Str. 19/21 | 85625 Glonn | Telefon 08093/2808 | www.schuhe-sport-obermair.de

UNSERE SPONSOREN



Die Wölfe sagen Danke!



#SCOREWOLF

Das **Autohaus Franz Schmid** ist ein traditionsreiches Familienunternehmen und zuverlässiger Partner rund ums Automobil in der Region. Seit über 50 Jahren steht der Betrieb für Qualität, Kompetenz und kundenorientierten Service und bietet ein breites Leistungsspektrum von Verkauf bis Werkstatt für Marken wie Mercedes-Benz, Opel und MAN.

Mit modernen Standorten in Holzkirchen und Miesbach sowie einem erfahrenen Team garantiert das Unternehmen individuelle Beratung und professionelle Betreuung.

Mehr dazu unter www.autohaus-franz-schmid.de

Wackerer Kampf gegen Favoriten aus Feldkirchen

21. Spieltag: 19.04.2026

TSV Egming III – TSV Feldkirchen II

3 : 6 (1:2)

Aufstellung: (1) Chris Max; (2) Simon Bernlochner; (3) Ruben Kühbauch; (4) Stefan Mayer; (5) Jannis Ikonomou (C); (6) Karlo Kerovec; (8) Bene Knötzinger; (9) Moritz Müller; (13) Christoph Niedermeier; (17) Georg Keller; (18) Ralf Schedlbauer

Auswechselspieler: (7) Kevin Botti; (10) Sebastian Forster; (12) David Inezberger; (14) Philipp Horst; (15) Benedikt Westermair

Tore: 0:1 (4. Min.); 1:1 (22. Min.) Georg Keller; 1:2 (39. Min.); 1:3 (75. Min.); 2:3 (43. Min.) Jannis Ikonomou; 2:4 (78. Min.); 3:4 (80. Min.) Georg Keller; 3:5 (87. Min.); 3:6 (88. Min.)

Von Beginn an war klar, dass mit der Feldkirchener Zweitvertretung ein echter Brocken zu Gast in Egming war: eine junge, spielstarke Mannschaft, gespickt mit erfahrenen Akteuren, die ihre Aufstiegsambitionen unter Beweis stellen wollten.

Bereits nach vier Minuten wurde die Egmingener Defensive erstmals überwunden – ein präziser Steckpass hebelte die Abwehr aus und bedeutete das frühe 0:1. Doch die Wölfe zeigten Moral. Anstatt sich vom frühen Rückstand beeindrucken zu lassen, kämpfte sich das Team immer besser in die Partie, biss sich in die Zweikämpfe und hielt mutig dagegen. In der 22. Minute wurde dieser Einsatz belohnt: Ein Traumpass von Ruben Kühbauch setzte **Georg Keller** perfekt in Szene, der frei vor dem Tor die Nerven behielt und souverän zum 1:1 einschob.

Feldkirchen erhöhte in der Folge den Druck und drängte auf die erneute Führung, doch Egming stemmte sich mit großem Einsatz dagegen. Immer wieder war es Torhüter Chris Max, der mit starken Paraden glänzte. Kurz vor der Pause musste er sich jedoch ein zweites Mal geschlagen geben – mit einem 1:2-Rückstand ging es in die Kabinen.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Spielgeschehen unverändert: Feldkirchen dominierte mit viel Ballbesitz und Offensivdrang, während Egming leidenschaftlich verteidigte und immer wieder gefährliche Nadelstiche setzte. In der 75. Minute schien das Spiel mit dem 1:3 zugunsten der Gäste vorentschieden. Doch die Wölfe gaben sich nicht auf. Nach einem Freistoß von Moritz Müller stieg **Janni Ikonomou** am höchsten und köpft zum 2:3-Anschluss ein – das Spiel lebte wieder. Die Hoffnung währte jedoch nur kurz, denn Feldkirchen stellte wenig später den alten Abstand wieder her (2:4).

Aber Egming zeigte weiterhin Herz: Zehn Minuten vor Schluss sorgte Stefan Mayer mit einer starken Einzelaktion im Strafraum für Begeisterung. Brasilianisch setzte er sich durch und legte uneigennützig auf **Georg Keller** quer, der seinen zweiten Treffer des Tages zum 3:4 erzielte. In der Schlussphase warf Egming noch einmal alles nach vorne und kam tatsächlich zu guten Chancen auf den Ausgleich. Die größte Gelegenheit hatte man nach einer Freistoßflanke von Moritz Müller, die an der Latte landete.

Feldkirchen stellte in der Schlussphase taktisch um, verzichtete zunehmend auf das Kurzpassspiel und setzte verstärkt auf lange Bälle – eine Herausforderung für die zunehmend erschöpfte Egmingener Defensive. Der gegnerische Stürmer war nun kaum noch zu stoppen und krönte seine Leistung mit seinem vierten Treffer des Tages, der die Partie endgültig entschied. Das späte 3:6 fiel nicht mehr entscheidend ins Gewicht.

Trotz der Niederlage bleibt festzuhalten: Die Wölfe 3 lieferten eine tolle kämpferische Leistung ab und hielten gegen eines der stärksten Teams der Liga über weite Strecken super dagegen. Auf dieser Einstellung lässt sich definitiv aufbauen.

Bericht: Georg Keller

Hohenlinden eine Nummer zu groß für die Dritte

22. Spieltag: 26.04.2026

SV Hohenlinden – TSV Egming III
--

7 : 0 (4:0)

Aufstellung: (1) Quirin Friedel; (2) Jannis Ikonomou (C); (3) Simon Bernlochner; (4) Christoph Niedermeier; (5) Benedikt Westermair; (6) Karlo Kerovec; (7) Kevin Botti; (8) Moritz Müller; (9) Lukas Dengl; (11) Donaldo Duda; (14) Benedikt Knötzing

Auswechelspieler: (10) Sophia Heinemann; (12) David Inezberger; (13) Ruben Kühbauch; (15) Christina Zimmermann

Tore: 1:0 (3. Min.); 2:0 (7. Min.); 3:0 (28. Min.); 4:0 (44. Min.); 5:0 (78. Min.); 6:0 (84. Min.); 7:0 (86. Min.)

Spenglerei 
Meisterbetrieb



Drosselweg 31a
85667 Oberpfammern

Tel. 0179 / 21 85 21 4
oder 0152 / 51 04 21 62

blechanderl@t-online.de



**Sauber
g'sportelt!**

Hier geht's rund!
Wir unterstützen Sportvereine in unserer Heimat.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Festwoche 2026 Egmmating

13.05. BIERANSTICH *HEFE 10*

14.05. BURSCHENFEST 65 JAHRE BVE *DJ SHADY*



15.05. WEIN- UND BIERFEST *DJ SHADY*



16.05. LUCADANTE SPADAFORA *niklas dee MASHX*

17.05. FEUERWEHRFEST 150 JAHRE FFW



18.05. KESSELFLEISCH

WWW.FESTWOCHE-EGMATING.DE



Wölfinnen zeigen Moral – unterliegen aber dennoch

16. Spieltag: 19.04.2026

TSV Egmating – Team München

1 : 4 (0:1)

Aufstellung: (3) Sophia Heinemann; (2) Sandra Szegedi; (4) Desiree Althammer; (6) Katharina Pietschmann; (7) Andelika Matijevic; (10) Maya Schell; (11) Laura Röslmair; (13) Veronika Meinhardt; (15) Katharina Niebler (C); (16) Julia Graf; (18) Julia Ehler

Auswechelspieler: (5) Wiona Röckl; (8) Malin Regul; (19) Malenika Schauer; (20) Christina Zimmermann

Tore: 0:1 (11. Min.); 0:2 (53. Min.); 1:2 (56. Min.) Veronika Meinhardt; 1:3 (81. Min); 1:4 (90. Min.)

Mit vier Siegen aus den letzten fünf Spielen im Rücken gingen die Wölfinnen vom TSV Egmating selbstbewusst in das Duell mit Team München – einem Gegner, der seit Mitte November 2025 ungeschlagen ist. Und genau diese Qualität bekamen die Gastgeberinnen von Beginn an zu spüren.

Die Gäste aus München starteten druckvoll, ließen Ball und Gegner laufen und zwangen Egmating früh in die Defensive. Folgerichtig fiel bereits in der Anfangsphase das 0:1. Die Wölfinnen taten sich zunächst schwer, ins Spiel zu finden, wirkten in vielen Aktionen noch zu unsauber.

Nach rund 20 Minuten kam Egmating jedoch immer besser in die Partie, zeigte mehr Mut nach vorne und erspielte sich auch einige hochkarätige Torchancen – doch die Belohnung blieb aus.

Auf der anderen Seite blieb Team München gefährlich, scheiterte jedoch ein ums andere Mal an einer überragenden Sophia Heinemann im Tor, die einen echten Sahnetag erwischte und ihr Team mit starken Paraden im Spiel hielt.

Kurz nach der Pause dann der nächste Rückschlag: In der 53. Minute schlug ein Sonntagsschuss unhaltbar im Winkel ein – 0:2. Doch die Wölfinnen zeigten sofort die richtige Reaktion. Nur drei Minuten später kombinierten sie sich nach vorne: Malin Regul bewies Übersicht und setzte **Veronika Meinhardt** perfekt in Szene, die eiskalt zum 1:2-Anschluss traf.

In der Folge entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Egmating war nun voll im Spiel, kämpfte leidenschaftlich und hatte sogar gute Möglichkeiten auf den Ausgleich. Etwa 15 Minuten vor dem Ende wurde die Partie jedoch durch ein Gewitter unterbrochen – ein Bruch im Spielfluss, der den Wölfinnen nicht unbedingt in die Karten spielte. Neun Minuten vor Schluss stellte Team München die Weichen auf Sieg und konnte nach einer Unachtsamkeit in der Abwehr auf 1:3 Stellen. Egmating ging in der Schlussphase nochmal mehr Risiko ein, und Malin Regul hatte die große Chance, den Anschluss herzustellen – doch die gegnerische Torhüterin reagierte glänzend. Den Schlussspunkt setzte dann wiederum Team München mit dem 1:4 in der letzten Spielminute.

Fazit: Ein Spiel, das bis in die Schlussphase hinein offen war. Die Wölfinnen waren nah dran an einem Punktgewinn und zeigten vor allem Moral. Dennoch geht der Sieg für Team München aufgrund ihrer offensiven Durchschlagskraft in Ordnung. Für den TSV Egmating bleibt die Erkenntnis, dass man auch mit Top-Teams absolut mithalten kann – und genau darauf lässt sich aufbauen.

Bericht: Georg Keller

Niederlage gegen den Tabellenführer aus Poing

17. Spieltag: 26.04.2026

TSV Poing – TSV Egmating

4 : 1 (2:0)

Aufstellung: (3) Sophia Heinemann; (2) Sandra Szegedi; (4) Desiree Althammer; (5) Wiona Röckl; (6) Katharina Pietschmann; (7) Andelika Matijevic; (8) Malin Regul; (10) Maya Schell; (15) Katharina Niebler (C); (16) Julia Graf; (18) Julia Ehler

Auswechselspieler: (9) Isabella Stoiber; (11) Laura Röslmair; (12) Sophia Kirschbauer; (20) Christina Zimmermann

Tore: 1:0 (11. Min.); 2:0 (37. Min.); 3:0 (52. Min.); 3:1 (57. Min.) Malin Regul; 4:1 (90. Min)

Zum letzten Heimspiel von Tommy Jehl

Ein Sportverein wie unserer lebt maßgeblich von den vielen ehrenamtlichen Helfern, die Tag für Tag ihre Freizeit für einen Verein opfern. Umso schwerer fällt es mir, jetzt die folgenden Worte zu verfassen, da unserer Coach Thomas Jehl, den vermutlich alle nur unter dem Namen Thommy kennen, zum Ende der Saison unser Wolfsrudel verlässt.

Gekommen ist unser Thommy 2020 zu Corona, um die Zwoate in der C-Klasse zu coachen. Naja, coachen ist ein großes Wort, so war unsere Zwoate damals eher eine Telefongruppe, die sich ab und zu mal zum Kicken getroffen hat. Nach und nach gewann er durch seine authentische und unfassbar nervtötende Art neue Spieler hinzu und so trainierte die Zwoate nach der Pandemie endlich wieder jede Woche. Die Ergebnisse gingen kontinuierlich nach oben und man konnte im ersten Jahr im Mittelfeld abschließen.

Thommy wollte aber mehr und endlich das schaffen, was es zuvor noch nie in Egming gegeben hat: Eine zweite Mannschaft in der B-Klasse. Zur neuen Saison bekam er durch Max Beer einen Co-Trainer als Unterstützung. Durch engagiertes Arbeiten schaffte er es, eine Top-Mannschaft zu stellen. Die Meisterschaft und der Aufstieg in die B-Klasse am Ende der Saison war der Lohn dieser harten Arbeit. Ein Erfolg der eindeutig seine Handschrift hat und den es bis dahin so noch nicht gegeben hat.

Die folgenden zwei Jahre wurde souverän die Klasse gehalten und auch diese Saison sieht alles danach aus, dass man sich frühzeitig sichern kann. Auch haben wir mittlerweile eine dritte Mannschaft, die ihr drittes Jahr beendet. Ohne Tommy würde es die in ihrer Form wohl auch nicht geben. Wenn es gebrannt hat, war er immer da und so durfte er auch das ein oder andere Mal die Erste coachen. Wenn er mal nicht als Trainer aktiv war, konnte man seine unvergleichbare Stimme bei fast allen Spielen über den Sportplatz hinweg vernehmen. Stichwort „120 Dezibel“.

Nun ein paar Worte von mir an dich lieber Thomas: „Klar sportlich wirst du uns fehlen, doch mit Ralf steht ein sehr würdiger Nachfolger bereit. Deinen größten Erfolg hast du aber zweifelsohne mit deiner Art gemacht. Du hast mit Herzblut alles für diesen Verein gegeben und jeder der mit dir zusammen arbeiten durfte, hat dich wirklich lieben gelernt. Das Miteinander stand für dich immer an erster Stelle und so einen eingeschworenen Haufen zu formen aus einer nominell nur zweiten Mannschaft ist aller Ehren Wert. Mit dir geht menschlich einer der erfolgreichsten Trainer, die wir bis dahin hatten und dafür möchte ich einfach aus tiefstem Herzen im Namen aller Spieler Danke sagen. Ich hoffe wir sehen dich noch oft bei uns am Platz und für die Zukunft wünsche ich dir alles Gute!

Beitrag: Max Beer

NEUZUGANG IM SHOP



**NEUER SCHAL
AB SOFORT ERHÄLTlich!**

**FÜR NUR
18,00 EURO**

#SCOREWOLF

Zukunftssicheres Familienunternehmen | Anspruchsvolle Projekte | In München verwurzelt

MIT DIR BAUEN WIR MÜNCHEN

WERDE ZUM
**LOCAL
HERO**

Niklas Dollwet arbeitet bei der E. Hönninger Bauunternehmung und ist dort mitverantwortlich für abwechslungsreiche Bauprojekte in und um München. Als Mitglied des TSV Egming geht er mit der ersten Mannschaft regelmäßig auf Punktejagd. Für uns ein echter Local Hero. Kommen auch Sie in unser Team.

Hier finden Sie unsere Stellenangebote:
www.hoenninger.de/karriere



Vogltrieder **Getränkemarkt**

Bogenhauser Str. 8-10 • 85635 Siegertsbrunn
Tel. 08102/8181 • Fax 08102/6842

Limonadenherstellung – Getränkegroßhandel – Heimdienst

Getränkeabholmarkt

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 12.30 Uhr

Bei uns gibt es kein Kistenschleppen, wir bedienen Sie!

Getränkeheimdienst

Wir beliefern Sie frei Haus, von unserem LKW in Ihren Keller!

Impressum:

Gesamtleitung: Hans Schmöller

Redaktion: Georg Keller, Gunther Kraut, Brigitte Keller, Jan Forster, Wolfgang Pohl, Christina Zimmermann, Johannes Gossler, Max Beer, Valentin Gruber.

Druck: Im Vereinsheim, Schloßstraße 17, 85658 Egming

Auflage: 35 plus Online-Veröffentlichung

So erreichen Sie die Redaktion: egmingfussball@googlemail.com





Die Fußballabteilung des TSV Egming bedankt sich für Ihren Besuch.

Wir hoffen, Sie auch beim nächsten Heimspiel der Saison wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Die **Erste** spielt am **Donnerstag, 07.05.2026** um **20:00 Uhr** gegen den **TSV Grafing II**.

Die **Dritte** spielt am **Sonntag, 10.05.2026** um **15:00 Uhr** gegen den **TSV Oberpframmern II**.

Die **Damen** spielen am **Mittwoch, 06.05.2026** um **19:30 Uhr** gegen den **FC Croatia 1970 München**.